



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 239. Institutsseminar
am Montag, dem 28. Oktober 2019, um 17 Uhr c.t.
im Elise-Richter-Saal der Universität Wien

**Peter Becker, Thomas Stockinger, Therese Garstenauer, Karl Megner,
Veronika Helfert, Günther Steiner und Peter Andorfer**

Die Große Transformation. Resultate eines Forschungs- und Dokumentationsprojektes

Das Projekt „Die Große Transformation“ hat sich mit den Veränderungen befasst, die in den ersten Jahren nach dem Ende der Monarchie auf der Ebene der Verwaltung des Bundes und der Stadt Wien stattfanden. Ein Ziel unseres Vorhabens war die Erstellung einer Open Access Datenbank, in der Quellen aus unterschiedlichen Archiven zu Fragen der Reform der Bundes- und der Wiener Gemeindeverwaltung in der unmittelbaren Nachkriegszeit 1918 bis 1920 erfasst sind.

In diesem Institutsseminar stellen wir die inhaltlichen Zielsetzungen des Projektes kurz vor, präsentieren die Datenbank und veranschaulichen den heuristischen Wert dieses Forschungsinstruments.

Peter Andorfer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Austrian Centre for Digital Humanities an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und ist verantwortlich für technischen Aspekte des Projektes und die Datenmodellierung.

Peter Becker ist Projektleiter und Professor für Österreichische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts am Institut für Geschichte der Universität Wien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Verwaltungsgeschichte und die Geschichte der Kriminologie.

Therese Garstenauer erforscht in diesem Projekt den Bereich der Bediensteten der Stadt Wien. Sie ist Senior Post-Doc am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien mit einem Habilitationsprojekt zu standesgemäßer Lebensführung von österreichischen Staatsbediensteten der Zwischenkriegszeit.

Veronika Helfert ist Projektmitarbeiterin am Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien und Kuratorin. Sie arbeitet zur Transformationsphase der Habsburgermonarchie zur Ersten Republik aus einer frauen- und geschlechterhistorischen sowie einer verwaltungsgeschichtlichen Perspektive.

Karl Megner war in seiner aktiven Berufszeit stv. Bibliotheksleiter und Lektor an der Universität Wien. Seine Publikationen befassen sich u.a. mit der Sozialgeschichte der österreichischen Beamten, mit Rechtsgeschichte und der Geschichte des Buchhandels und des Verlagswesens.

Guenther Steiner ist Projektmitarbeiter am Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien. Er arbeitet vor allem zur politischen Zeitgeschichte Österreichs und zur Geschichte der Sozialversicherung in Österreich.

Thomas Stockinger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Archiv an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover.

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!